

Patienteninformation
zum
LCL[®] Parodontitis-Test

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, Ihr Zahnarzt hat Ihnen die Durchführung des LCL[®] Parodontitis-Tests empfohlen, z.B. zur **Vorsorge** einer ernsthaften Zahnfleischentzündung, oder aber weil bei Ihnen bereits **Anzeichen dieser Entzündung** festzustellen sind.

Die leichtere Form der Zahnfleischentzündung ist die **Gingivitis**, an der nahezu alle Erwachsenen und sogar Kinder unter bestimmten Umständen (Streß, Hormonumstellungen, Plaquesanlagerung) leiden. Aus dieser meist harmlosen Gingivitis kann sich aber bei Vergrößerung und Verhärtung der Plaqueschicht, Verlagerung unter den Zahnfleischsaum und Veränderung der bakteriellen Zusammensetzung, eine **Parodontitis** entwickeln. Die Veränderung in der Bakterienzusammensetzung ist für den Übergang von der Gingivitis zur Parodontitis sehr entscheidend. Viele, meist nützliche Bakterien besiedeln unsere Mundhöhle ständig, schützen z.B. die Schleimhäute vor dem Eindringen schädlicher Bakterien. Verändert sich aber die Bakterienflora im Bereich des Zahnfleischsaumes und dringt durch Ausschüttung Gewebe-schädigender Substanzen in die Tiefe vor (Taschenbildung), so entsteht ein schleichender Prozeß des Abbaus am Zahnhalteapparat. Dies führt zur Lockerung der Zähne und zum **frühzeitigen Zahnverlust**, der eine erhebliche Einschränkung der Lebensqualität bedeutet. Ähnliche Prozesse können auch im Bereich von zahnärztlichen Implantaten ablaufen (**Periimplantitis**) und zum Verlust dieser wichtigen Pfeiler für prothetische Aufbauten führen.

Diesem Prozeß kann man heute glücklicherweise mit vielen Maßnahmen entgegenwirken.

Der Zahnarzt behandelt die betroffenen Bereiche durch professionelle Entfernung der bakteriellen Beläge. *Als Patient müssen Sie zum Genesungsprozeß durch Optimierung der Mundhygiene und Aktivierung der Abwehrkräfte (ausgeglichene Ernährung, Bewegung an frischer Luft, negativen Streß meiden) unbedingt beitragen. Zudem schädigt Rauchen insbesondere auch das Zahnfleisch und die Verminderung/Aufgabe des Rauchkonsums erhält nachweislich länger gesunde Zähne.*

Wissenschaftliche Studien zeigen, daß sich in einigen Fällen der erwünschte Erfolg -eine Stabilisierung des Zahnhalteapparates- trotzdem nicht einstellt (sogenannte „refraktäre“ oder „aggressive“ Formen) und somit viele Bemühungen scheitern. Es ist daher bedeutsam festzustellen, wo die Herde der infektiösen Bakterien (Parodontitis-Markerbakterien mit den auch für Fachleute schwierigen Namen *Aggregatibacter actinomycetemcomitans*, *Tannerella forsythensis*, *Porphyromonas gingivalis* oder *Prevotella intermedia*) verborgen sind und um welche Bakterien und Zellzahl es sich handelt. Genauso schwierig wie die Namen dieser schädlichen Bakterien war lange Zeit die exakte Diagnostik dieser Arten, um Entstehung, Verlauf und die erfolgreiche Therapie der Parodontitis quasi beobachten zu können. Der an einer deutschen Hochschule entwickelte LCL[®] Parodontitis-Test weist diese schädlichen Keime mit neuesten Methoden über einen genetischen Fingerabdruck (DNS-Sequenz) hochspezifisch und trotzdem kostengünstig nach und wurde **für Sie von Ihrem Zahnarzt zur Unterstützung der Therapie** ausgewählt. Für den Test ist eine Entnahme von Plaquesubstanz mit drei feinen Papierspitzen unterhalb des Gingivasaumens notwendig. Diese Entnahme ist kaum spürbar. Der Nachweis der spezifischen Bakterien erfolgt nach Einsendung der Proben in unserem Labor. Diese Leistung wird von den meisten Privatkassen übernommen. Für die Testdurchführung bei den gesetzlich Versicherten ist eine private Behandlungsvereinbarung möglich.

Ihr LCL biokey Team

Quelle:

LCL biokey GmbH

✉ Hoheneichstraße 18, D-52134 Herzogenrath,

☎ 02407 568-1242, Fax: 02407 568-1249

Praxisstempel